

Vierter Ostbelgienpreis der Twirlingtanzsportgruppe in Eupen

Die Happy Holiday's starten in eine neue Zukunft

Eupen. — Trotz des tiefgreifenden Einschnittes in der Geschichte der hiesigen Twirlingtanzsportgruppe Happy Holiday's im letzten Jahr, läßt sich der »harte Kern« nicht entmutigen; es wird ein viertes Tanzsportturnier am 1. September um den Ostbelgienpreis geben.

Dies verkündete uns voller Stolz und Zuversicht für die Zukunft die Trainerin Hedy Leffin. »Dank des neuen Vorstandes und treuer Freunde werden wir auch organisatorisch in der Lage sein, an die Turnierfolge der vergangenen drei Jahre anzuknüpfen. Was die Teilnehmerzahl betrifft, halten wir den Standard von rund 700 Teilnehmern. Die Zahl der Auftritte steigt von 34 im Jahre 1989 auf 85.«

Während im ersten Jahr sieben Vereine das Ostbelgienturnier besuchten, werden diesmal 18 Gesellschaften dabei sein. Diese 18 Gastgesellschaften werden am Samstag, dem 1. September, in der Plattenhalle sowie auf dem Gelände des Eupener Stadions am Stockbergerweg in der Zeit von 9 bis 21 Uhr mit folgenden Auftritten einen attraktiven vierten Ostbelgienpreis sichern:

17 Gruppen, zehn kleine Teams, zehn große Teams, 39

Soloauftritte, darunter die siebenfache Europameisterin Ann Beerten aus Bolderberg/Zolder, sechs Drumbands, davon eine Showfanfare, sowie drei Shows, wovon eine gar mit einer fünfundsechzigköpfigen Lifebegleitung auftreten wird. Für die Zuschauer wird es bei gutem Wetter gegen 16 Uhr auf dem Stadiongelände mit diesen Korps am meisten zu sehen geben. Neben Teilnehmern aus Tessenderlo, Maria-burg, Ekeren, Lommel, Zonhoven, Antwerpen, Deurne, Hechtel, Bolderberg-Zolder, Kuringen, Spalbeek, Hasselt, Lanaken und Mont-Saint-Guibert werden Gäste aus Koslar in Deutschland und aus Siebengewald in den Niederlanden zu bewundern sein.

Die Krise

Bei dem Gespräch mit Hedy Leffin wollten wir wissen, was in den vergangenen Monaten geschehen ist, das den Happy Holiday's solch einen Rückschlag versetzt habe. Die Happy Holiday's lagen mit ihrer Kunst national wie international ganz gut im Rennen und im vergangenen Jahr wollte man mit Hilfe einer jungen Kanadierin, die eigens für sechs Wochen ins Land geholt und als Spezialtrainerin verpflichtet worden war, das Niveau steigern. Damit hatte man sich

wohl eine Laus in den eigenen Pelz gesetzt, denn kurz nach deren Heimkehr und dem äußerst erfolgreich verlaufenen Turnier vom 2. September 1989 trennten sich elf von 21 Mitglieder von den Happy Holiday's und gründeten eine eigenständige Formation.

Mit fünf Tänzerinnen wurde die begonnene Arbeit dennoch fortgesetzt. Inzwischen zählt die Formation wieder 13 aktive Mitglieder im Alter zwischen 4 und 31 Jahre. Mit sieben Tänzern treten die Happy Holiday's inzwischen wieder in der Jugend-Klasse an, mit fünf in der unteren und mit drei in der mittleren Klasse. »Dies kostet uns schon vor Auftrittsbeginn Strafpunkte, weil wir nicht die erforderliche Anzahl von mindestens neun Tänzerinnen plus eine Miss-Majorette zusammen bringen«, so Hedy Leffin.

Der neue Vorstand mit Bernd Leffin als Präsident, Hedy Leffin als Trainerin, Hans Poth als Vizepräsident, Monika Generet als Sekretärin und Karl-Heinz Generet als Kassenwart ist zuversichtlich, bald wieder mit einer kompletten Mannschaft national wie international antreten zu können.

A.J.



Die Mitglieder des Jubelvereins vor der Kapelle der sieben Schmerzen Mariens in Membach.

100jähriges Bestehen des Kirchengesangsvereins St. Cäcilia Membach

Die Mainzer Hofsänger gratulieren zum Jubiläum

Membach. — In diesem Jahr feiert der Kirchengesangsverein St. Cäcilia aus Membach sein hundertjähriges Bestehen. Dies nimmt man zum Anlaß, während des gesamten Monats September das Dorf Membach mit hochstehenden kulturellen Veranstaltungen zu verwöhnen. Wir wollen hier einen Überblick über die angekündigten Konzerte sowie über die Geschichte des Vereins geben, der in den letzten hundert Jahren das Leben des Dorfes Membach mitprägte.

Gegründet wurde der Verein am 17. August 1890 durch fünf Membacher Sänger, die ihm sogleich ein strenges Reglement auferlegten. Recht interessant sind hierbei die Mitgliedsbeiträge, die sich für inaktive Mitglieder auf 2 Franken pro Jahr beliefen. Aktive Sänger bezahlten damals 1 Franken Jahresbeitrag, mußten aber zusätzlich für jedes unentschuldigte Fernbleiben von Vereinsaktivitäten 50 Centimes in die Vereinskasse zahlen. Außerdem achtete man sehr auf den guten Ruf der Mitglieder, die zum Beispiel nicht in öffentlichen Lokalen singen durften, wenn die Besetzung der Stimmen nicht ausreichend gewährleistet war.

Wenig Unterlagen zum Vereinsleben

Um eine finanzielle Stabilität zu gewährleisten, wurde am 24. Januar 1894 eine vereinseigene »Sparkasse« ins Leben gerufen, in die jedes Mitglied eine gewisse Summe einzahlen mußte. Der Bestand dieser Kasse, die eine Laufzeit von fünf Jahren aufwies, durfte nur zum Erwerb von Aktien verwandt werden. Ansonsten gibt es aus der Zeit bis 1930 kaum Unterlagen, die aussagekräftige Informationen über das damalige Vereinsleben enthalten. Ab 1930 bestehen ausführliche Kassenbücher des Vereins, denen einige Informationen zu entnehmen sind. Daraus geht hervor, daß der Verein durch Spenden begüterter Mitglieder, aber auch durch Subsidien seitens der Gemeinde und der Kirchenfabrik finanziert wurde. Weitere Einnahmequellen waren die Beiträge der inaktiven Mitglieder und der Erlös des jährlichen Konzertes. Von den Ausgaben, die dem Verein entstanden, ist überliefert, daß der Dirigent eine jährliche Ent-

schädigung von 125 Franken erhielt, während die Versicherung der Vereinsmitglieder 2,50 Franken kostete. Sonstige Informationen über das Vereinsleben in der Vergangenheit gibt es kaum.

Fahne zum 50-jährigen

Auch über die verschiedenen Jubiläen ist fast nichts bekannt. Die Feierlichkeiten zum 50jährigen Bestehen des Vereins beschränkten sich aufgrund der Kriegzeiten nur auf eine kleine Feierstunde, während der eine neue Vereinsfahne, die noch heute besteht, geweiht wurde. Das 75jährige Bestehen des Vereins wurde aus unerfindlichen Gründen bereits im Jahre 1964 gefeiert. Damals bestand bereits die Theatergruppe des Vereins, die immer wieder für Unterhaltung mit ihren Theaterstücken in deutscher und französischer Sprache oder Mundart sorgte. Gibt es auch nur wenige Unterlagen über vergangene Aktivitäten des Vereins, der heute unter der Leitung von Hans Laschet steht und mehr als 30 Sänger zählt, so ist doch gewiß, daß er sich an allen kirchlichen und weltlichen Festen seines Heimatdorfes beteiligte.

Vielfältiges Programm

Dies ist bis heute so geblieben und den besten Beweis für ihre vielfältigen Aktivitäten bieten die Membacher Sänger mit einem Jubiläumsprogramm, das sich über den gesamten Monat September erstreckt. Den Auftakt bildet dabei der Jubelabend am 1. September, der ab 19 Uhr, wie alle anderen Veranstaltungen auch, im Saal St. Jean stattfindet. Mitwirkende sind die drei Musikvereine der Gemeinde Baelen, der Kirchenchor Baelen sowie die Sopranistin Madeleine Janssen-Hennes, die von Daniel Thonnard am Klavier begleitet wird. Im Verlauf dieses Abends werden die verdienstvollen Mitglieder des Vereins ausgezeichnet, die sich ebenso wie die anderen Sänger über den Titel einer »Königlichen Gesellschaft« freuen dürfen, der dem Verein zu seinem Jubiläum verliehen wurde.

Am 2. September findet eine hl. Messe in der Membacher Pfarrkirche statt, die vom Marienchor Eupen gestaltet wird. Anschließend empfängt die Gemeindeverwaltung die Membacher Sänger.

Ein erster Höhepunkt des Jubiläumsprogramms ist der große Variétéabend mit der Showtruppe Leo Boniver, der am 8. September stattfindet. Diese international renommierte Truppe, die schon in vielen großen Hotels auftrat, stammt aus Lüttich und bietet ein farbenprächtiges Showprogramm mit Kostümen und Tänzen. Freunde des Variétés sollten diesen Abend keinesfalls verpassen. Auch an die Kinder hat man gedacht und für den 15. September um 18 Uhr den internationalen Clown SUKI eingeladen. Für Kinder unter 12 Jahren ist zu dieser Veranstaltung der Eintritt frei. Am Samstag, dem 22. September sind dann die benachbarten Gesangsvereine gefordert, denn das diesjährige Dekanatstreffen der Montzener Kirchenchöre findet in Membach statt.

Mainzer Hofsänger

Abschluß und zugleich Höhepunkt der Feierlichkeiten zum 100jährigen Jubiläum des Membacher Chores ist der Galaabend, der am Freitag, dem 28. September ab 20 Uhr stattfindet. Zunächst wird die »East Belgian Swingband« die Gäste mit heißen Bigband-Melodien verwöhnen. Dieser Auftritt bildet den Auftakt zum zweistündigen Konzert der »Mainzer Hofsänger«. Bekannt wurde dieser hervorragende Männerchor durch seine jährlichen Fernsehauftritte im Rahmen der karnevalistischen Sendung »Mainz bleibt Mainz«. Daraus resultierten Auftritte in der ganzen Welt. Die Mainzer Sänger beschränken sich bei ihren Konzerten keineswegs auf Karnevalslieder, vielmehr präsentieren sie ein Programm, das das gesamte Repertoire eines Männerchores in höchster musikalischer Perfektion umfaßt.

Vorverkauf

Für diesen Leckerbissen sind Karten im Vorverkauf zum Preis von 450 Franken erhältlich. Dieser Vorverkauf findet statt in Membach in der Gaststätte des Saals St. Jean und bei Michel Beckers, rue Albert I. 24. In Eupen sind Karten bei Zeitschriften Creutz, Auf'm Bach, und bei Zeitschriften Caldart, Haasstraße, erhältlich. An der Abendkasse beträgt der Eintritt zu diesem Konzert 500 Franken.

ram



Die Happy Holiday's präsentierten sich in ihren selbstgeschneiderten Kostümen.

Spektakulärer Unfall

Lkw verlor tonnenschwere Steine

Lontzen. — Am Montag kam es gegen 16.20 Uhr an der Lütticher Straße, zwischen Weißes Haus und Kelmis, zu einem spektakulären Unfall, als ein Lkw mit Anhänger, plötzlich bremsen mußte und gegen einen Baum fuhr, der regelrecht abgerissen wurde. Durch die Wucht des Aufpralls lösten sich zwei gewaltige Steinblöcke von sechs und 17 Tonnen, die der Lkw geladen hatte, und landeten in der Böschung.

Der Lkw der Firma Schyns und Steffens aus Kelmis wurde sehr schwer beschädigt. Die Feuerwehr von Welkenraedt mußte eingreifen, um die Straße von ausgelaufenem Mazout zu säubern. Der Verkehr war für kurze Zeit unterbrochen, da Anhänger und Lkw weggeschafft werden mußten.

Eupen

Pkw-Ölwanne platzte

Eupen. — Am Dienstagmittag wurde die Eupener Feuerwehr zur Neustraße gerufen, wo auf Höhe des Capitols die Ölwanne an einem Pkw geplatzt war. Mit einem Ölbindemittel rückte die Wehr dem auf die Fahrbahn fließenden Öl zu Leibe.

Mit der Zeit gehen — die Zeitung lesen...
Natürlich
GRENZ-ECHO

GRENZ-ECHO Lokalnachrichten

- Bei Radio Aktivität (107 Mhz) 8 vor 8 (samstags 9)
- Bei Radio Fantasy (105,9 Mhz) 8 und 12.00 Uhr

Auf Erfolgskurs

Erneut Gold für Daniel Frèrejean

Eupen/Köln. — Bei der Runde der Künstler, der wallonischen Kunstakademie, die im Juli in Eupen Station machte und die zu Beginn des Monats August in Köln zu sehen war, konnte der einzige Eupener Teilnehmer, Daniel Frèrejean, mit einem Aquarell zwei weitere Goldmedaillen erringen. Ab dem 10. September wird die Wanderausstellung in Paris zu sehen sein. Die Preise werden den Künstlern Ende Oktober im Rahmen der Abschlußveranstaltung in Charleroi überreicht.